



Herkunft und Umwelt

Kinder aus sozial benachteiligten und weniger formal gebildeten Familien haben **geringere Chancen, selbst im Schulsystem erfolgreich zu sein.**

Starker Zusammenhang von Herkunft und Leistung in Deutschland

Wie zeigt sich das?

schlechtere Leistungen und Prognosen, besuchen seltener Gymnasien, häufiger Wiederholungen von Schulklassen, beginnen seltener ein Studium, berichten über mehr Schwierigkeiten mit dem akademischen Arbeiten

Warum?

Herkunftseffekte

Primär



Sekundär

- Soziale Ressourcen
- Ökonomische Ressourcen
- Kulturelle Ressourcen
- Bildungsbezogene Ressourcen

- Bildungspläne der Eltern
- Wahl von weiterführenden Schulen und außerschulischen Aktivitäten
- Angestrebter Schulabschluss und Beruf

Leistungsbewertung

Bei objektiv **gleichen** Leistungen bekommen Kinder aus sozial schwachen Familien:

- schlechtere Noten
- seltener Gymnasialempfehlung
- seltener Begabung anerkannt

(Vergleich mit Kindern aus sozial starken Familien)

Was kann man tun?



Bewusstsein schaffen: leistungsstarke & (potenziell) hoch leistungsfähige Schülerinnen und Schüler gibt es auch in sozial benachteiligten und weniger formal gebildeten Familien



Potenzialbrille aufsetzen: vielfältige Möglichkeiten geben, Potenzial zu zeigen
Was kann dieses Kind bereits gut und was könnte es bei guter Förderung noch erreichen?



Bildungssprache fördern: in allen Unterrichtsfächern



Eigene Bewertungspraxis reflektieren

Erstellt von: LemaS – Teilprojekte "LUPE" und "Lesson Study"

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2016). *Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration.* Bertelsmann.

Boudon, R. (1974). *Education, opportunity, and social inequality: Changing prospects in western society.* Wiley.

Kuhl, P., Siegle, T. & Lenski, A. E. (2013). Soziale Disparitäten. In H. A. Pant, P. Stanat, U. Schroeders, A. Roppelt, T. Siegle & C.

Pöhlmann (Hrsg.), *IQB-Ländervergleich 2012. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I* (S. 275–296). Waxmann.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung